



# Schleiereulenkästen

*Der Bau und das Anbringen von Schleiereulenkästen ist ein wirksames Instrument, Schleiereulen zu fördern. Kaum eine Vogelart ist so unmittelbar vom Vorhandensein geeigneter Brutplätze abhängig wie die Schleiereule. Wo sich Hecken, Grünflächen, Stein und Totholzhaufen sowie krautreiche Wegränder abwechseln, findet diese Eulenart ausreichend Futter.*

## *Wo wird der Nistkasten angebracht?*

Die großen und sperrigen Schleiereulen-Nistkästen können in

- (Feld-) Scheunen
- Getreidespeichern
- Viehanlagen
- andere landwirtschaftlich genutzten Gebäuden
- Dachböden
- Transformatorenhäuschen
- ähnlichen Gebäuden mit günstiger Lage angebracht werden.

In den landwirtschaftlichen Gebäuden kann ohne Einschränkung weiter gearbeitet werden.

*✓ Machen Sie es dem Steinmarder so schwer wie möglich, in den Nistkasten zu gelangen!*

## *Was ist beim Anbringen zu beachten?*

Der Kasten wird entweder direkt hinter der Mauer, am Einflugloch, oder im Inneren des Gebäudes hängend an Balken oder anderweitig befestigt. Sind die Kästen im Innenraum genügend abgedunkelt, können sie auch außen angebracht werden.



Von Außen können die Schleiereulen direkt in den im Inneren an einem Balken befestigten Nistkasten schlüpfen.



## Bauanleitung

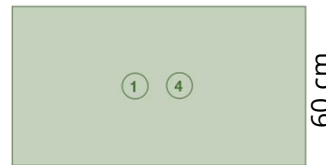
### Material:

- wasserfest verleimtes Sperrholz oder Massivholz mit ca. 15 mm Stärke,
- Scharniere
- Schließvorrichtung für Vorhängeschloss

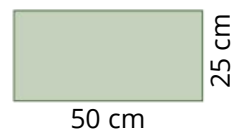
### Einstreu:

- Mischung aus Rindenmulch und Holzspänen
- Heu, Stroh

Dach und Boden



Schattenbrett



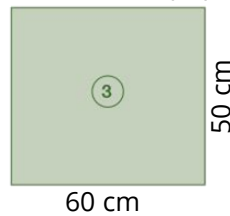
100 - 120 cm

50 cm

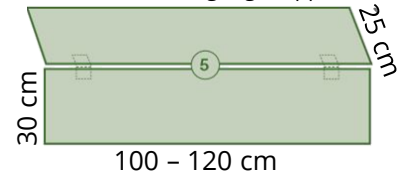
Front mit Einflugöffnung



Seitenwände (2x)



Rücken (mit Reinigungsklappe)



Klappe für Kontrolle  
und Reinigung  
nach unten zu öffnen

Schließvorrichtung  
für Vorhängeschloss

Scharnier

Schattenbrett\*  
Einflugloch

\*Schattenbrett  
wahlweise links  
oder rechts

Quellennachweis: NABU Sachsen-Anhalt, leicht verändert

